

Sport aus der Region

Handball-Landesliga

Frisia und Bredstedt verlieren wichtige Punkte

FLENSBURG Der Kampf um die Meisterschaft in der Handball-Landesliga der Frauen ist weiterhin völlig offen. Alles läuft auf einen Zweikampf zwischen der SG Dithmarschen Süd und dem MTV Heide hinaus, die am letzten Spieltag aufeinander treffen. Ditmarschen gewann am Wochenende gegen HFF Munkbrarup mit 26:21 (13:9), Heide besiegte SV Frisia 03 Risum-Lindholm 34:26 (17:15). Im Kampf um den Klassenerhalt befreiten sich die SG Pahlhude/Tellingstedt, Munkbrarup und die HSG SZOWW langsam aus der Gefahrenzone, Pahlhude/Tellingstedt setzte sich mit 22:18 (9:6) bei HKUF Harrislee durch. Die HSG SZOWW gewann 31:14 (18:6) gegen den Bredstedter TSV II.

HSG OHRSTEDT-OSTENFELD – BREDSTEDTER TSV II 31:14 (18:6)

In der Anfangsphase gestaltete Bredstedt die Partie offen. Nach dem 5:5 machte die HSG SZOWW Druck. „Wir haben in der Abwehr Beton angerührt und Sonja Carstens hat ihr Tor regelrecht vernagelt“, sagte HSG-Spielerin Sabrina Jensen. Die Hausherrinnen ließen bis zum Seitenwechsel nur noch einen Gegentreffer zu und bauten die Führung auf 18:6 aus. Nach der Pause hatten die Gäste nichts mehr entgegenzusetzen. Die HSG überrannte den BTSV, erhöhte über 25:10 auf 31:14.

HSG SZOWW: Janssen (7), Kukh (5), Jürgensen (4), Petersen (3), Paulsen (3), Carstens (3), Demir (2), Hansen (2), Brodersen, Krüger (je 1). – **Bredstedt II:** Hansen (10), Hagen (2), Paulsen, Stein, Rehder (je 1).

MTV HEIDE – FRISIA RISUM-LINDHOLM 34:26 (17:15)

In der ersten Hälfte fanden beide Teams in der Deckung keine Einstellung. Der Favorit Heide behauptete zwar eine leichte Führung, es gelang dem MTV aber nicht, sich zu lösen. „Wir haben bis zur 40. Minute Anschluss halten können“, sagte Lindholms Trainer „Mücke“ Carlsen. Dann setzte sich der Tabellenzweite, der die größeren Alternativen auf der Bank hatte, entscheidend ab und zog zum 34:26 davon.

MTV Heide: Thomsen (11/2), Schladesch (8/1), N. Rothländer (4), Y. Rothländer (3), Behnke (3), Jochims (3), Napiraski, Petersen (je 1). – **SV Frisia 03:** Petersen (7), Thun (6), Sönnichsen (4), Hillebrand (3), Glimm (2).

Lecks Fußballerinnen schlagen Meldorf mit 3:1

MELDORF Guter Start aus der Winterpause: Die Fußballerinnen der SG Ladelund-Achtrup-Leck besiegten TuRa Meldorf II in der Verbandsliga Nord verdient mit 3:1 (1:0). Die SG steht nun mit einem beruhigenden Neun-Punkte-Polster auf die Abstiegsplätze auf dem fünften Rang (13 Zähler). Die Gäste störten die Hausherrinnen von Anfang an im Spielaufbau, nahmen jeden Zweikampf an. In der 25. Minute brachte Bente Görrissen Leck in Front. Nach der Pause traf Görrissen zunächst zum 2:0 (58.), bevor Thea von Seitzberg auf 3:0 erhöhte (60.). Meldorfs Annika Freitag verkürzte in der 74. Minute noch auf 1:3. Leck erspielte sich weitere Chancen, hätte dieses Spiel auch höher gewinnen können. Am kommenden Wochenende hat Leck spielfrei und kann sich auf die Partie gegen den Siebten Kieler MTV II (So., 12. März, 15 Uhr) vorbereiten. sh:z



Die Besten im Norden: Von links Niklas Meisenzahl, Grietje Kurtzweg, Lasse Svan, Folke Woch, Anna Jablonski, Kerrin Steensen, Katharina Ley und Nia Carstensen.

Freuden-Hüpfer und Titelträume

Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag zeichnet die Sportlerinnen, Sportler und Talente des Jahres im Flensburger Medienhaus aus

FLENSBURG Es war der emotionale Höhepunkt eines gelungenen Abends. Jürgen Muhl, stellvertretender Chefredakteur und Sportchef des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z), fragte Leichtathletin Grietje Kurtzweg nach ihren Eindrücken von den Special Olympic Games in Los Angeles. Die 33-Jährige strahlte übers ganze Gesicht und antwortete: „So, soll ich ehrlich sein? Das war cool!“ Als sie die Urkunde für Flensburgs Sportlerin des Jahres erhielt, machte

sie einen Freuden-Hüpfer. Auch den anderen Athletinnen und Athleten, die im sh:z-Medienhaus ausgezeichnet wurden, waren Stolz und Genugtuung deutlich anzumerken. SG-Handballer Lasse Svan twitterte kurz nach der Veranstaltung ein Foto seiner Urkunde und bedankte sich herzlich bei Leserinnen und Lesern des Flensburger Tageblatts.

Jürgen Muhl erinnerte an die Erfolge der Preisträger im Jahr 2015 und führte Interviews: „Wie fahren Sie privat Auto?“

wollte er von Rennfahrer Niklas Meisenzahl, Sportler des Jahres 2015 in Nordfriesland, wissen. „Ganz normal und eher ruhig“, antwortete der 22-Jährige, der von seinem Auftritt beim 24 Stunden-Rennen auf dem Nürburgring im vergangenen Jahr schwärmte. „Eine unglaubliche Atmosphäre. Man ist mit 170 Autos auf der Strecke und am Rand stehen die Fans und machen Party.“

Eine (oder mehrere) Partys könnten auch steigen, wenn die SG Flensburg-Handewitt in dieser Saison Titel gewinnt. Bundesliga, DHB-Pokal, Champions League – das sportliche Aushängeschild des Nordens ist noch in allen drei Wettbewerben vertreten. „Die Deutsche Meisterschaft wäre das Größte“, versicherten SG-Geschäftsführer Dierk Schmäschke und Lasse Svan. „Ein Pokal wäre schön, zwei wären super und drei unglaublich“, sagte Svan. Schmäschke betonte die Verbundenheit der SG mit der Region und stellte eine Einladung zu einem SG-Heimspiel in Aussicht. Besonders freute

sich der gebürtige Niebüll, dass mit Schwimmerin Kerrin Steensen und Triathletin Nia Carstensen zwei Sportlerinnen aus seiner Heimatstadt ausgezeichnet wurden.

Für Schlesiens erfolgreiche Siebenkämpferin sind Auszeichnungen beinahe Routine. „Aber Sportlerin des Jahres über die Leserwahl zu werden, ist schon etwas ganz Besonderes“, sagte Folke Woch, die bereits vor vier Jahren zum Talent des Jahres gewählt worden war und wieder mit ihrem Vater und Heimtrainer Stephan angereist war. Auch in dieser Disziplin war das Woch-Team an der Spitze – man nahm als erste Gäste im großen Vortragssaal des Medienhauses Platz.

Neuland betrat Handballerin Katharina Ley. Die B-Jugendliche des HC Treia/Jübek und Talent des Jahres 2015 hatte sich im Vorwege allerdings bei ihrer Vereinskameradin Jule Dahm informiert, die 2012 die gleiche Auszeichnung erhalten hatte. „Ein wirklich schöner Abend“, meinte die 15-Jährige. Katharina Ley wurde von ihren Eltern

begleitet, von denen sie ihr sportliches Talent mitbekommen hat.

Für den erkrankten Para-Triathleten Lars Hansen (bereits zum dritten Mal Sieger) nahm Ehefrau Kerstin die Urkunde in Empfang und nahm neben den besten Gensungswünschen auch den Ausdruck einer Zeitungsseite mit den Porträts der Sportler des Jahres mit. „Da wird er sich zusätzlich freuen“, meinte Kerstin Hansen.

A. Rüb/M. Bock/U. Schröder



„Deutsche Meisterschaft wäre das Größte“: SG-Geschäftsführer Dierk Schmäschke (re.) im Gespräch mit Jürgen Muhl. FOTOS: STAUDT



Verstanden sich gut: Lasse Svan (re.) und Grietje Kurtzweg.

Landesliga: Mildstedt II muss weiter um Klassenerhalt bangen

FLENSBURG Kampf um die Meisterschaft: Handball-Landesligist HSG Weddingstedt/H./D. hat nach dem 29:25-Erfolg beim TSV Mildstedt II im Rennen um den Aufstieg in die Schleswig-Holstein Liga wieder knapp die Nase vorn. Mit 25:7 Punkten übernahm der Aufstiegsaspirant die Tabellen Spitze vor der HSG Nord NF (24:8), die spielfrei hatte. Verfolger HC Treia/Jübek gewann 25:23 gegen die SG Pahlhude/Tellingstedt, liegt nun mit 23:11 Zählern und einem Spiel mehr auf dem Konto auf Rang drei. Mitten im Abstiegskampf stehen die SG Oeversee/Ja/We und der TSV Lindewitt. Bangen müssen auch

noch die SG Pahlhude/Tellingstedt und der TSV Glücksburg und die HSG SZOWW dürften nach ihren Erfolgen aus dem „Schneider“ sein.

TSV MILDSTEDT II – WEDDINGSTEDT/H./D. 25:29 (13:13)

„Wir haben dem Spitzenreiter alles abverlangt. Die Partie war bis zum Abpfiff völlig offen“, sagte Mildstedts Trainer Henning Blies. „Aber wir haben unsere Chancen nicht optimal genutzt.“ Mildstedt führte nach gutem Start 7:3 (14.), musste aber beim 7:7 (20.) den Ausgleich hinnehmen. Bis zur Halbzeit

lieferten sich beide Teams ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Weddingstedt setzte sich nach dem Wechsel von 13:13 auf 22:20 ab. Mildstedt ließ nicht locker, war beim 25:26 (57.) wieder dran. Doch der Ausgleich wollte nicht fallen und der Tabellenführer zog davon.

Mildstedt II: Körner (7), Zander (5), Gehm (4), Ketelsen (3), Schella (3), Thiesen, Hansen, Nissen (je 1). – **Weddingstedt:** Luka Schmidtke (8), Lasse Schmidtke (7), Boecke (6), Giesecke, Habermann, Heiden, Rathjen, Schacht, Schulz (je 1).

HSG OHRSTEDT-OSTENFELD – TSV LINDEWITT 35:28 (15:12)

Wichtiger Sieg: Mit dem 35:28-Erfolg über den Tabellenvorletzten distanzier-

te sich die HSG SZOWW weiter von den Abstiegsplätzen. „Max Roloff hat auf der Außenbahn eine tolle Partie abgeliefert“, lobte SZOWW-Trainer Ralf Heckel seinen Linksaußen. In der ersten Halbzeit brauchte die SZOWW bis zur 22. Minute, ehe sie sich von 10:10 auf 15:12 absetzte. Im zweiten Durchgang hatte der Gast nichts mehr entgegenzusetzen und die HSG baute die Führung über 25:19 auf 35:28 aus.

bel HSG SZOWW: Roloff (8), Klentz (6/2), Kaphengst (6), Ketelsen (3), Hansen (3), Sokoll (3), Kähler (2), Moos, Hänsel, Matzhöfer, Lorenzen (je 1). – **TSV Lindewitt:** L. Jacobsen (7), Jürgensen (5), Lehmann (5), Neitzel (5/2), S. Thoroer (3), M. Jacobsen (2), Handler (1).

Sport in Ergebnissen

FUSSBALL		SH-LIGA B-JUNIOREN	
Eiderdal Molfsee – FC Angeln 02	1:3	3. Eiderdal Molfsee	9 25:16
SV Eichede – SG Trave 06	5:0	4. SG Team Norbu	10 27:13
VfR Neumünster – SG Fockbek/Kropp	2:3	5. SV Eichede	9 21:19
Hanse Lubeck – Hol Kiel II	2:3	6. Preetzer TSV	10 14:20
Flensburg 08 – Eutin/Malente	7:0	7. Eutin/Malente	11 29:37
Preetzer TSV – Henstedt-Ulzburg	4:4	8. Henstedt-Ulzburg	10 29:25
TuRa Meldorf – SV Risum-Lindholm	4:3	9. FC Angeln 02	9 13:21
1. Hol Kiel II	10 35:11	10. TSV Kronshagen	8 10:15
2. Flensburg 08	10 37:10	11. Heider SV	6 6:18
3. SV Eichede	9 35:5	12. Hattstedt/Arlewatt	8 4:75
4. Hanse Lubeck	10 34:12	VERBANDSLIGA NORD	
5. Eiderdal Molfsee	12 29:22	FRAUEN	
6. FC Angeln	11 24:17	BSC Brunsbüttel – SV Risum-Lindholm	ausg.
7. SG Trave 06	10 17:23	VfB Schubj – Langenhorn/Enge	6:2
8. Henstedt-Ulzburg	11 22:40	TuRa Meldorf II – Ladel/Ach/Leck	1:3
9. Eutin/Malente	10 14:30	1. VfB Schubj	11 43:18
10. SV Frisia 03	9 13:24	2. BSC Brunsbüttel	9 25:16
11. TuRa Meldorf	9 11:24	3. Heider SV	9 28:19
12. Preetz	8 12:25	4. Langhörn/Enge	11 23:26
13. VfR Neumünster	7 8:19	5. SG LAL	9 16:17
14. SG Fockbek/Kropp	8 3:30	6. Aurdorf	10 21:28
		7. Kieler MTV II	11 21:24
		8. SV Frisia 03	6 11:12
		9. Meldorf II	11 22:32
		10. Brekendorf	8 15:22
		11. Rotenhof	11 13:32
		A-JUNIOREN	

Preetzer TSV – Heikendorfer SV	ausg.	Rot-Schwarz Kiel – Heikendorfer SV	0:4
Husumer SV – Osterönfelder TSV	1:1	SG Eiderstedt – Eckernförde	0:1
Eckernförde – SG Mittellangeln	10:1	1. Osterönfeld	11 47:11
TuS Rotenhof – SG DGF/Stern	0:2	2. ESV	8 26:6
TSV Altenhof – SG Friedrichsberg	5:3	3. Hattstedt/Arlew.	8 36:10
Wiker SV – SG Hattstedt/Arlew.	ausg.	4. BSC Brunsb.	11 23:15
SG Probstei – TSV Flintbek	2:1	5. Kronshagen	9 34:10
1. Osterönfeld	12 55:16	6. SG Eiderstedt	11 15:19
2. Altenhof	11 26:16	7. Altenholz	11 47:28
3. ESV	9 50:15	8. Team Büdelsdorf	11 26:24
4. Preetzer TSV	9 31:10	9. Heikendorfer	6 20:14
5. SG DGF/Stern	11 32:31	10. RS Kiel	9 13:17
6. Heikendorfer	8 28:17	11. Wesharde-Scha.	9 13:31
7. Husumer SV	8 17:11	12. Rantrum	7 9:25
8. SG Probstei	11 18:24	13. Schönberg/Kru.	7 6:49
9. Rotenhof	10 21:26	14. SG La/Ach/Le.	8 2:58
10. Hattstedt/Arlew.	8 15:22	C-JUNIOREN	
11. TSV Flintbek	11 20:35	Rot-Schwarz Kiel – SG Westerdöfft	3:0
12. SG Mittellangeln	9 8:40	Rot-Weiß Niebüll – Osterönfelder TSV	ausg.
13. SG Friedrichsberg	9 15:34	TSV Kropp – SG DGF/Stern	1:2
14. Wiker SV	8 2:41	SG La/Ach/Le. – Heikendorfer SV	2:2
		1. H. Kiel II	10 50:3
		2. SG Mitte NF	7 17:9
		3. Westerdöfft	10 23:27
		4. TSV Kropp	8 23:9
		5. RW Niebüll	8 15:17
		6. OTSV	9 14:21
		7. Eckernförde	7 10:9

8. Rot-Schwarz Kiel	8 14:14	9 2	2. BW Brunsbüttel	4 14:10	6:2
9. Marner TV	7 16:17	9 2	3. Bad Oldesloe	4 9:15	2:6
10. Heikendorfer SV	8 9:27	9 2	4. TC Egenbüttel	4 8:16	2:6
11. SG DGF/Stern	9 8:24	6	5. TC Prisdorf	4 8:16	2:6
12. La/Ach/Le.	9 11:31	6	Herren 60, Gr. 110: TC BW Grönitz – Süpiger TC		
			24. TV BW Ratzeburg – TSV Mildstedt 6:0, TSV Glinde – Ellerauer TC 6:0.		
			1. BW Ratzeburg 6 27:9 11:1		
			2. Süpiger TC 6 21:15 8:4		
			3. TSV Mildstedt 6 19:17 8:4		
			4. TC BW Grönitz 6 19:17 6:6		
			5. TC Geesthacht 6 17:19 5:7		
			6. TSV Glinde 6 16:20 4:8		
			7. Ellerauer TC 6 7:29 0:12		
			42. TC Faldera – 1. Kieler HTC 3:3.		
			1. TC Egenbüttel 5 19:11 8:2		
			2. Husumer TC 5 18:12 8:2		
			3. 1. Kieler HTC 5 20:10 7:3		
			4. TC Faldera 5 15:15 4:6		
			5. TSV Husby 5 10:20 2:8		
			6. TC Westerland 5 8:22 1:9		
			VERBANDSLIGA		
			Damen, Gr. 003: TSC Glashütte – TSV Husby 3:3.		
			1. Kieler HTC II – TG Düsterbrook III 5:1.		
			Herren, Gr. 041: TC Molfsee – Flensburger TC II 0:6.		

3:3; TV Uetersen – LTC Elmshorn 5:1.	
Damen 30, Gr. 011: SV Fleckebj – Husumer TC	
3:3; TC BW Brunsbüttel – TC Boostedt 1:5.	
Herren 40, Gr. 072: TC Westerland – TSV Mildstedt 5:1; TC Bredstedt – TV Uetersen 2:4; TV Fortuna Glückstadt – TSV Holm 5:1.	
1. TC Westerland 5 19:11 8:2	
2. TSV Mildstedt 5 17:13 6:4	
3. TV Uetersen 5 16:14 6:4	
4. TV F. Glückstadt 5 16:14 5:5	
5. TSV Holm 5 12:18 3:7	
6. TC Bredstedt 5 10:20 2:8	
Herren 50, Gr. 096: TSV Mildstedt – TG Randsorf 0:6.	
BEZIRKSLIGA	
Damen, Gr. 004: TSV RW Niebüll II – TC BG Eckernförde 4:2; TC Bordesdahl – TSV Altenholz 5:1.	
Herren, Gr. 043: TC Mürwik II – Wyker TB 4:2.	
Damen 40, Gr. 024: TSG Scheersberg – TuS Jensenstedt 5:1; TC 78 Eckernförde II – TC Bordesdahl II 1:5; TC Glücksburg – SV Luisenlund 0:6.	
0:6; TSV Kronshagen – Flensburger TC 5:1.	
Herren 50, Gr. 098: TSV Husby II – SV Fockbek 0:6.	